Schule Am Dobrock ist erneut der Sieger

Zum 2. Mal den Niedersächsischen Schulbibliothekswettbewerb gewonnen

CADENBERGE re · Die Schule Am Dobrock ist erneut Sieger des Niedersächsischen Schulbibliothekswettbewerbes. Bereits zum zweiten Mal haben die Schülerinnen und Schüler, die die Schul- und Samtgemeindebibliothek in Cadenberge betreuen, zusammen mit ihrer Lehrerin Tanja Schünemann an diesem Wettbewerb nicht nur teilgenommen, sondern auch gewonnen.

Die Schülerinnen und Schüler der Schulbibliothek haben mit ihrer Lehrerin Tanja Schünemann für den Niedersächsischen Schulbibliothekwettbewerb dieses Miniaturbuchzimmer gestaltet. Es zeigt eine Szene aus dem gewählten Buch „Rubinrot" von Kerstin Gier *Foto: Bolowski*

Der Wettbewerb wird jährlich von den Initiatoren - das Netzwerks Niedersächsischer Schulbibliotheken in Zusammenarbeit mit der Akademie für Leseförderung Niedersachsen mit Unterstützung des Niedersächsischen Kultusministeriums - unter einem anderen Motto ausgeschrieben.

Im letzten Jahr überzeugte das Bibliothekspiel „Aufstieg in die magische Welt der Bücher" die Juroren, das in der Bibliothek gespielt werden kann, um diese besser kennenzulernen.

Beim diesjährigen Wettbewerb galt es, ein Miniaturbuchzimmer plastisch zu erstellen, in dem eine ausgewählte Szene des Buches dargestellt wird. Dabei sollte das Buch einbezogen Teil des Zimmers werden. Sarah, Isabell, Ola und Marlon wählten dabei eine Szene aus Kerstin Giers Jugendroman „Rubinrot", dem Auftakt von Giers Edelstein-Trilogie.

„In dieser Szene haben Gideon und der Graf ein Gespräch beendet und Gwendolyn hat das Gefühl, eine eisige Hand würde sich um ihre Kehle legen. Der Graf überträgt seine Gedanken auf sie und gibt ihr zu verstehen, dass er, ohne sie zu berühren, zudrücken könnte. Er warnt sie, sie solle nicht gegen seine Regeln verstoßen", erläutert die Lehrerin Tanja Schünemann, die die Leitung der Bibliothek und der dazugehörenden Abteilung der Schülergenossenschaft OSCa inne hat.

„Auf der anderen Seite haben wir versucht, die düstere Grundstimmung, die vom Grafen ausgeht, einzufangen und gleichzeitig den Chronografen, mit dem Gideon und Gwendolyn ihre Zeitsprünge machen, einzubinden. Der Rabe ist zu sehen, weil Gwendolyn im Zeichen des Raben geboren sein und eine besondere Gabe haben soll. Im zweiten Band ist der Wasserspeier, der schon zu sehen ist, ein wichtiger Bestandteil der Geschichte."

Etwa zweieinhalb Monate haben die vier Jugendlichen an der Gestaltung des Buchzimmers und der Objektbeschreibung gearbeitet, die vor den Sommerferien eingereicht werden musste.

Über 100 Schulen haben teilgenommen

Prämiert und zur Preisverleihung nach Wolfenbüttel zum niedersächsischen Schulbibliothekstag Ende September eingeladen wurden die Oberschule Cadenberge mit dem Buchzimmer zu „Rubinrot", die Grundschule Bürgeresch mit einem Buchzimmer zu „Der wilde Garten", das Viktoria-Luise-Gymnasium Hameln mit einem Buchzimmer zu „Die Duftapotheke". Die drei Gewinnerschulen erhalten eine finanzielle Unterstützung für die Schulbibliothek. Die Aufgabe war reizvoll und regte die Kreativität vieler Kinder und Jugendlicher an - es haben über 100 Schulen teilgenommen. Das Miniaturbuchzimmer der Cadenberger ist ein richtiges Schmuckstück geworden und kann nach den Herbstferien, ab dem 27. Oktober, in der Schulbibliothek der Schule Am Dobrock bestaunt werden. Die Bibliothek ist für alle Interessierten von 9.20 bis 9.40 und 11.10 bis 11.25 Uhr täglich sowie montags von 11.30 bis 15.15 Uhr geöffnet.

Senioren feiern Oktoberfest

CUXHAVEN re · Die Seniorinnen und Senioren des Seniorenclubs Altenwalde sind am Dienstag, 14. Oktober, um 15 Uhr, zu einem Oktoberfestnachmittag in das DRK-Haus, Am Königshof 1 in Altenwalde, eingeladen. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wird es zu einem bunten bayrischen Oktoberfestfestnachmittag mit einigen Überraschungen kommen. Das Serviceteam und der Ortsvereinsvorstand freuen sich wieder auf ein volles Haus. Die Veranstaltung ist für alle offen.

Umzug zum Saisonende

Alle Majestäten-Ämter besetzt

LAMSTEDT mor · Nach dem traditionellen Umzug durch den geschmückten Ort begann das diesjährige Saisonende des Armstorfer Schützenvereins mit dem Herbstschießen. Fahnenabordnungen aus befreundeten Vereinen begleiteten die Festgesellschaft und die Musikkapelle Popp sorgte für die entsprechende Stimmung. Bei guter Beteiligung gab es spannende Wettkämpfe.

Der 1. Vorsitzende Hartmut Grell bedankte sich bei allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung. Bei der Proklamation ging der vom Ehrenvorsitzenden Reinhard Kutsche gestifteten Zinnteller an die Tagesbeste Anna Jacubasch. Die Ehrenscheibe der Damen erhielt Sabrina Hoops und bei den Herren bekam Bastian Meyn die Auszeichnung. Einen großen Präsentkorb konnte Alica Döscher für das beste Schießergebnis auf Stand 7 entgegennehmen. Beim Schießen auf die Königsscheibe waren sich Günter Fenner und seine Tochter Katrin einig. Beide wollten diesjährige Majestäten werden und durch ihre gezielten Schüsse ging der Wunsch in Erfüllung.

Das neue Herbst-Königspaar Katrin Fenner und Günter Fenner *Foto: mor*

Die diesjährige Schießsaison beim Schützenverein Armstorf endete mit einem zünftigen Umtrunk.

In diesem Vereinsjahr wurden für ihr Engagement vom 1. Vorsitzenden Hartmut Grell des Schützenverein Armstorf langjährige Mitglieder ausgezeichnet. 25 Jahre im Verein sind Jochen Jenk, Torben Jenk, Hannes Steffens, Jörn Steffens, Tobias Steffens, Sebastian Tiedemann und Lars Vagts. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Hilde Steffens, Ralf Bischoff, Klaus Horwege und Hans Steffens ausgezeichnet. Seit 50 Jahren gehört Hans-Helmut Meyn und Martin Buck dem Schützenverein an. Auf 60 Jahre Vereinsgeschichte können Reinhard Kutsche und Johann Wölbern zurückblicken.

Gerüstet für europäische Aufgaben

Zusatzqualifikation an den BBS Cuxhaven abgelegt

CUXHAVEN re · Fünf Auszubildende legten in diesem Jahr nach entsprechender Beschulung an den BBS Cuxhaven erfolgreich ihre IHK-Prüfung zur Europakauffrau ab. Diesen Berufsabschluss verleiht die Industrie- und Handelskammer nur in Verbindung mit einer erfolgreich abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung.

Sophia Zbikowski, Lea Schlichting, Sarah Peycke und Nina Schult sowie Henrike Luther (nicht im Bild) haben die Zusatzqualifikation erfolgreich absolviert *Foto: BBS*

Neben der eigentlichen Abschlussprüfung zu internationalen Geschäftsprozessen vor der IHK, sind dafür gute Sprachkenntnisse in Englisch und in einer zweiten Fremdsprache nachzuweisen. Außerdem müssen alle Auszubildenden den Internationalen Computerführerschein bestehen und ein dreiwöchiges Praktikum in einem Betrieb im europäischen Ausland absolvieren. Die Praktika fanden in diesem Jahrgang in den Niederlanden und in Slowenien statt und wurden über ERASMUS+ finanziert.

Die erworbenen interkulturellen Fähigkeiten sowie ihre Leistungsfähigkeit über die Ausbildung hinaus macht die Europakaufleute für internationale agierende Unternehmen attraktiv.

Nach den Herbstferien startet an den BBS Cuxhaven ein neuer Durchgang für die Zusatzqualifikation Europakaufmann/-frau.